Hidden Champions:

„Wir wollen Spinner und fördern sie!“

Ihre Verborgenheit steht im krassen Gegensatz zu ihren wirtschaftlichen Erfolgen: Auf dem Parkett der Globalisierung zählt Deutschland mehr als 1200 mittelständische Weltmarktführer. Auch in unserer Region gibt es die so genannten Hidden Champions. Und was zeichnet diese Überflieger der Wirtschaft besonders aus? Es ist eine ganze Palette von Charakteristika, nämlich:

- Diese Unternehmen haben in den letzten zehn Jahren mehr als eine Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen.
- Sie wachsen jedes Jahr in chinesischen Raten von knapp 10 Prozent und haben ihren Umsatz in den letzten Jahren um das Zweieinhalbfache gesteigert.
- Ihre Marktanteile sind europa- und weltweit durchgängig gestiegen. Der Anteil des relativen Marktanteils lag in 1995 bei 1,56, zum Vergleich aber bereits in 2004 bei 2,34.

Professor Hermann Simon, der den Begriff der Hidden Champions geprägt hat, betont: „Im Mittelstand steckt ein unglaubliches Potenzial.“ Diese Unternehmen positionierten sich einerseits als die Nummer 1, 2 oder 3 auf dem Weltmarkt, erzielten andererseits einen Umsatz von unter 3 Milliarden Euro, seien aber in der Öffentlichkeit kaum bekannt. Zudem hätten sie in den letzten 10 Jahren ihren Umsatz mehr als verdoppelt, ihre Weltmarktanteile gesteigert, ihre Renditen erhöht und die Konkurrenz ausgestochen. Massive Innovationen bestimmten ihren Alltag, der noch ein paar andere Besonderheiten aufzuweisen hat. Für Hidden Champions gilt nämlich in aller Regel:

- Die Unternehmensführer bleiben im Schnitt 20 Jahre an der Spitze, während in Großunternehmen die Amtsdauer bei nur 5 Jahren liegt.
- Die Mitarbeitertreue ist hoch, die Fluktuationsrate bei nur 2,7 Prozent gering, während der deutsche Durchschnitt bei immerhin 7,3 Prozent liegt.
- Sie sind dezentral aufgestellt aber extrem international ausgerichtet.
- Sie innovieren massiv. „Wir wollen Spinner und fördern sie“, betont beispielsweise Prof. Dr. Dejan Ilic, CEO der ARRI AG, der als Weltmarktführer mit professionellen Filmkameras auch Hollywood beliefert.

Das Fazit von Prof. Hermann Simon, Autor des Buchs „Hidden Champions des 21. Jahrhunderts“, lautet denn auch: „Die Hidden Champions des 21. Jahrhunderts gehen ihren eigenen Weg - entschiedener und erfolgreicher als je zuvor. Sie folgen keinen Managementmethoden und machen fast alles anders, als es die Management-Gurus unserer Zeit predigen“. *Cornelia Harberg* ■

Netzwerk Mittelstand www.mittelstand-kassel.de

Wir sind nah dran!

In Deutschland sind 99,7 Prozent aller Unternehmen Mittelständler, davon ca. 80 Prozent Personengesellschaften“, sagt Alwin Altrichter, Vorsitzender des Netzwerkes Mittelstand bei der IHK Kassel und Inhaber der Firma Kuhn OHG Feuerschutz Nachf. in Homberg-Efze. Dennoch höre man in den Medien fast ausschließlich von den wenigen Großunternehmen. Deren Einfluss auf die Politik sei immens - die Zahl der Lobbyisten in Berlin und Brüssel lasse das erahnen. „Deswegen habe ich beschlossen, jede Gelegenheit zu ergreifen, um den ‚Kleinen im Mittelstand' Gehör zu verschaffen“, fügt Altrichter hinzu. Dafür ist das Netzwerk Mittelstand der geeignete Ort. Auf der Internetseite „www.mittelstand-kassel.de“ heißt es zur Zielsetzung: „Wir setzen uns ein, für die mittelständische Wirtschaft, kleine und mittlere Unternehmen in der Region und als Teil des Netzwerks in ganz Deutschland. Wir machen Öffentlichkeitsarbeit für die Interessen dieses entscheidenden Teils der deutschen Wirtschaft, der im ‚Bermuda-Dreieck' aus Politik, Administration und Großunternehmen regelmäßig vergessen wird.“ Das Netzwerk Mittelstand ist hervorgegangen aus einer Initiative des Mittelstandsausschusses des DIHK in Berlin. Gegründet wurde es im Jahr 2003. Grundgedanke dabei war, dass sich Unternehmer durch die dezentrale Organisation besser für mittelstandspolitische Themen in ihrer Region einsetzen können. Gleichzeitig besteht aber auch der direkte Draht nach Berlin: „Durch meine Mitgliedschaft im Mittelstandsausschuss und dem angehörigen Koordinationskreis des DIHK habe ich regelmäßig Gelegenheit, dem DIHK und in Gesprächen mit den entsprechenden Politikern die Wünsche und Forderungen unseres Netzwerkes vorzutragen“, erklärt Altrichter.

Die Aktivitäten des Netzwerkes können sich sehen lassen: Bei den regelmäßig stattfindenden Unternehmerfrühstücken werden wichtige Politiker eingeladen, aus dem Bundestag z.B. Hartenbach, Siebert, Dr. Gehb und Dyckmans, die Landtagsabgeordneten Posch und Williges oder die Europaparlamentarier Nassauer und Weiler. Zu Gast waren auch schon Regierungspräsident Klein, Oberbürgermeister Hilgen, die Landräte Neupärtl und Schlitzberger sowie der nordhessische DGB-Vorsitzende Rudolph. „So können wir unsere Probleme loswerden und man muss uns jeweils zwei Stunden zuhören. Ich bin überzeugt, unsere Gäste haben einiges mitgenommen“, sagt Altrichter.

Erfolgreich waren auch die Podiumsdiskussion „Steuerreform für den Mittelstand“ mit den Bundestagsabgeordneten Eichel, Dr. Gehb, Berninger und Dyckmans sowie die Veranstaltungen „Bankenunabhängige Finanzierungsformen für den Mittelstand“ und „Der Mittelstand im Zentrum der Wirtschaftspolitik - was leistet die Bundesregierung für kleine und mittlere Unternehmen?“. Darüber hinaus melden sich die Mitglieder des Netzwerkes regelmäßig mit persönlichen Statements zu aktuellen Themen in der regionalen Presse zu Wort. Die neun Mitglieder des Kasseler Netzwerkes treffen sich - neben den meist gut besuchten Veranstaltungen - einmal im Monat. Mitglied kann werden, wer sich über das übliche Maß hinaus engagieren möchte und möglichst von den IHK-Regionalausschüssen, dem Präsidium oder der Vollversammlung empfohlen wird.

Heike Wiegand ■

Stahlbau -
Individuell + zuverlässig

Anforderungen an Stahl- und Industriebau sind so individuell wie die betrieblichen Anforderungen des Bauherrn. ESBEE besitzt alle Kompetenzen im eigenen Haus, um funktionale und produktive Bauwerke zu realisieren oder sie repräsentativ und attraktiv zu gestalten.

über 50 Jahre Kompetenz

ESBEE
STAHL- UND INDUSTRIEBAU

ESBEE – das ist innovativer Stahlbau für Industrie und Gewerbe, für Verkauf und Verwaltung.

ESBEE Stahl- und Industriebau GmbH, Joh.-Konrad-Schaefer-Str. 2–3
35039 Marburg, Tel.: 06421/9495-0, Fax: -99, info@esbee.de, **www.esbee.de**